

1. Aktivitäten des Abfallwirtschaftsverbandes Leoben

Informationsveranstaltung zum steirischen Abfallspiegel

Bereits zum zweiten hat die FA 19D die Kosten im Jahr 2009 das Projekt steirischer Abfallspiegel durchgeführt. Um die potentiellen Teilnehmer gründlich über die Möglichkeiten, die der Abfallspiegel bietet, zu informieren, wurde am 18. Mai im Rathaus Leoben ein Informationsnachmittag für die Verbandsgemeinden angeboten. Zehn Gemeinden nahmen das Angebot an und ließen sich das Programm von Mag. Hermine Dimitroff-Regatschnigg eingehend erläutern.



Aufmerksame Teilnehmer bei der Begrüßung durch Geschäftsführer Ing. Alfred Krenn

Pilotprojekt Alttextiliensammlung Neu

Bereits seit mehreren Jahren gibt es die Alttextiliensammelcontainer der Firma Saubermacher. Für die darin gesammelten Mengen haben die Verbandsgemeinden bisher € 10,- je Tonne erhalten. Auf Anregung des Dachverbandes startete der Abfallwirtschaftsverband Leoben im Herbst 2009 ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit den Firmen KB und Gerhard Mayer.

Passend dazu gibt es auch die steiermarkweit einheitlichen neuen Textilsammelsäcke, die der Abfallwirtschaftsverband Leoben ankauft und den Gemeinden zur Verfügung stellt.



Alttextiliensammeln ist doch wirklich kinderleicht!

Ziel dieses Pilotprojektes ist, tragbare Alttextilien, Schuhe, Taschen und Gürtel einer Wiederverwendung zuzuführen. Erreicht werden soll dies durch einen bequemen Zugang für die Bevölkerung zur Sammelschiene mit dem neuen Textilsack. Diese Säcke werden kostenlos an die Haushalte verteilt und können entweder in einen Saubermacher-Container oder direkt im Altstoffsammelzentrum der Gemeinde abgegeben werden.

Die Abgabe im Altstoffsammelzentrum hat neben der Entlastung der Restmüllentsorgungskosten einen weiteren positiven Effekt. Diese Sammelmengen werden von der Firma Gerhard Mayer bei Bedarf abgeholt und mit € 100,- je Tonne während der Projektlaufzeit bis Ende 2010 vergütet. Sollte sich die Sammelqualität zum Ende der Projektlaufzeit als entsprechend gut erweisen, könnte diese Refundierung in Zukunft sogar noch höher ausfallen.



Die von der Firma Gerhard Mayer abgeholten Alttextilien werden händisch sortiert und weiterverkauft.

4. Schulumweltwoche mit der Müllhexe Rosalie 22. bis 26 Juni 2009

Diese Form der kindgerechten Abfallberatung hat inzwischen ihren Fixplatz im Jahreskalender des Verbandes Leoben. Allerdings gab es heuer eine Änderung im Ablauf – es kamen nicht mehr die Kinder zur Müllhexe Rosalie, sondern diese besuchte die Kinder in den Schulen. Diese Neuerung erwies sich als notwendig, da vor allem für kleinere Schulen die Anreise mit dem Bus in die Hinterlainsach zu einem Finanzierungsproblem wurde.



Rosalie braucht noch immer Hilfe beim Mülltrennen!

Im heurigen Jahr wurden die Themenkreise Altpapier, Biogaserzeugung, Kunststoffe und Altglas präsentiert. Diese vier Stationen wurden in den Volksschulen Mautern, Wald am Schoberpass, Traboch, Kalwang und Kammern präsentiert.



*So eine lange Reise haben Kunststoffe schon hinter sich,
bevor sie bei uns in der Gelben Tonne landen...*

Pilotprojekt Kindertag

Da sich die Schulumweltwoche des Abfallwirtschaftsverbandes Leoben in Zusammenarbeit mit Liese Esslinger – der allseits bekannten Müllhexe Rosalie – nach wie vor steigender Beliebtheit erfreut, wurde nun versucht, dieses Konzept auch an die Bedürfnisse von Kindergartenkindern anzupassen. Gerade in dieser Altersgruppe ist eine pädagogisch richtige Umsetzung von immenser Wichtigkeit. Das Eingehen auf die Entwicklungsstufen der Kinder verlangt pädagogische Fähigkeiten, damit der Inhalt auch bei den Kindern ankommt.

Bei diesem Pilotprojekt sollte nun herausgefunden werden, ob und in welcher Form diese Art der Abfallberatung für Kleinkinder möglich ist. Das Konzept wurde von Liese Esslinger mit Unterstützung von Edith Stöcklmayr erstellt. Die Planung vor Ort in Leoben lag bei unserer Umwelt- und Abfallberaterin Edith Stöcklmayr.

Am 21. Oktober 2009 begrüßte die Müllhexe Rosalie 25 Kindergartenkinder aus Leoben Seegraben im Turnsaal der Volksschule Leitendorf. Bei einem sehr anregenden Spiel zeigte sich einmal mehr, dass Rosalie keinen Schimmer vom Mülltrennen hat. Zum Glück konnten ihr die Kinder helfen, bevor sie zu den weiteren Stationen aufbrachen. Liese Esslinger erzählte den Kindern vom Papierkreislauf, Anita Huber vertiefte noch einmal das Mülltrennen und Edith Stöcklmayr zeigte den Kindern mit Unterstützung von Wunibald dem Wunderwurm den Kompostkreislauf. Bei der vierten Station schließlich war Kreativität gefordert, denn im Werkraum wartete schon Ton zum Wurmformen, Papiergatsch zum Papierherstellen und allerlei andere Materialien, um den Vormittag mit kleinen Kunstwerken zu beenden.



Mit praktischen Versuchen wird alles gleich viel verständlicher!

Die Erfahrungen aus diesem Projekttag wurden dazu genutzt, um für das Jahr 2010 ein flächendeckendes Kindergarten-Beratungsprogramm zu erstellen. So soll allen Kindergärten bei Interesse die Möglichkeit geboten werden, eine umfassende und pädagogisch adäquate Beratung für Kinder und Kindergartenpädagoginnen zu erhalten.

Fortbildungsveranstaltungen für die Betreuer der Altstoff- und Problemstoffsammelzentren

Am 31. März 2009 fand die bereits 28. Fortbildungsveranstaltung für die Betreuer der Altstoff- und Problemstoffsammelstellen des AWV Leoben statt. 38 Teilnehmer konnten bei der Besichtigung der neuen Biogasanlage in Leoben von Vertretern des Verbandes, der UMS und der LEGAS begrüßt werden



Begrüßung durch Vertreter von UMS und LEGAS

Nach dem Rundgang durch die Anlage wurde aus aktuellem Anlass eine gemeinsame Vorgangsweise für das Aufmass von gehäckseltem Baum und Strauchschnitt vorgestellt und festgelegt. Den Abschluss bildete eine kurze Präsentation des Großhäckslers der UMS und seine Möglichkeiten.



Aufgabegitter

Nach einer lebhaften Diskussion rundete ein kleiner Imbiss den informativen Nachmittag ab.

In Niklasdorf fand die zweite Fortbildungsveranstaltung am 20. Oktober statt. An diesem Tag stand die Besichtigung des neu eröffneten Eine-Welt-Handel-Logistikzentrums am Programm. Dieses bereits mehrfach ausgezeichnete Gebäude vereint Funktionalität mit den Anforderungen eines Niedrigenergiehauses in optimaler Weise. Auch der Einblick in die Arbeitsweise des Eine-Welt-Handels erwies sich als äußerst interessant.



Karl Pirsch vom Eine-Welt-Handel führte persönlich durch sein neues Betriebsgebäude.

Im Anschluss erläuterte Dr. Christian Schreyer, der Geschäftsführer des Dachverbandes der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände, worauf bei der Alttextiliensammlung zu achten ist und rief noch einmal die Einzelheiten der Elektroaltgerätesammlung ins Gedächtnis. Diese praxisorientierte Informationsübermittlung fand beim Rüsthaus der FF Niklasdorf statt, wo wir auch im Namen der Marktgemeinde Niklasdorf bewirtet wurden.



Informationen aus erster Hand

„G’SCHWEIT FEIERN“

Veranstaltungen im Verband Leoben:

Neujahrskonzert der Kiwanis Forum Liuben, 1. Jänner, Leoben

Frühlingsfest, 21. März, Leoben

Banff Bergfilmfestival, 23. April, Eisenerz

1. Mai Fest, Leoben

MUSEEN-SEHEN in Leoben, Kammern, Trofaiach, Vordernberg,
Eisenerz, 17. Mai

Brasilien zu Gast in der Steiermark, 28. Mai, Eisenerz

Dreifaltigkeitsfest, 7. Juni, Trofaiach

200 Jahre Peter Tunner Gedenksymposium, 9. Juni, Leoben

Landjugendfest, 14. Juni, Proleb

SEE in FLAMMEN, 20. Juni, Traboch

Gartenfest mit Kräuterweihe, 09. August, St. Michael

Leob´ner Weinfest, 28. August, Leoben

Schmankerlstraße, 2. Oktober, Eisenerz

Kneipp Weihnachtsfeier, 18. Dezember, Eisenerz



Maifest Stadt Leoben



LEOB'NER Weinfest, Hauptplatz Leoben



LEOB`NER Weinfest, Hauptplatz Leoben

Frühjahrsputz 2009

Der große Frühjahrsputz 2009 im Verband Leoben

Unter der Patronanz der FA 19D der steirischen Landesregierung wurde in enger Kooperation mit dem ORF Steiermark und den Abfallwirtschaftsverbänden mit ihren Gemeinden „der große steirische Frühjahrsputz 2009“ durchgeführt. In dieser Form wurde diese Veranstaltung zum zweiten Mal organisiert. Im Abfallwirtschaftsverband Leoben nutzten 12 Gemeinden die breit angelegte Werbekampagne des ORF Steiermark, um ihre Bürger auch heuer wieder zum Mitmachen am großen Frühjahrsputz vom 20.04. bis 25.04.2009 zu motivieren. Der Termin war leider schon ein wenig spät angesetzt, sodass viele Verunreinigungen durch die stark sprießende Vegetation nur mehr schwer auszumachen waren.

Beinahe 1.000 Teilnehmer von Schulen, freiwilligen Feuerwehren, Landjugend, Kinderfreunde, Tourismusverbände, Fischereivereine sowie interessierte und engagierte Bürger hatten sich in dieser Woche an den Treffpunkten eingefunden, um zu einem positiven Erscheinungsbild ihrer Heimatgemeinde beizutragen.

Erfreut konnte festgestellt werden, dass die gesammelten Abfallmengen heuer geringer waren als im Vorjahr. Ob dies auf die ausgewählten Sammelrouten zurückzuführen ist, oder ob die Aktionen der vergangenen Jahre nunmehr Früchte zeigen, wird sich in den nächsten Jahren weisen.



Ein Teil der Leobener Sammelmenge

Eine breite Beteiligung der Bevölkerung konnte jedoch auch trotz der massiven Bewerbung der Aktion durch den ORF noch nicht erreicht werden. Ungeachtet dessen waren die Teilnehmer an der Aktion, wie auch an den Fotos unschwer zu erkennen, bestens gelaunt und mit Fleiß am Werk. Besonders erfreulich war, dass den Durchführenden immer wieder Anerkennung von Passanten ausgesprochen wurde und ihnen sogar Verpflegung und Getränke angeboten und gereicht wurden.





Der Fleiß der Beteiligten war wirklich beachtens- und lobenswert. Es ist jedenfalls beeindruckend, wie sich die Gemeinden nach dieser „großen Frühjahrsreinigungsaktion 2009“ verstärkt in einem positiven Erscheinungsbild präsentierten. Die Einladung zu einer kräftigenden Jause und einem ordentlichen Durstlöcher hatten sich die vielen fleißigen Hände redlich verdient und wurde auch gerne angenommen.



Vizebürgermeister Max Jäger mit der Leobener Feuerwehrjugend